

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schneiderekurs

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Kleider aus leichten Stoffen

urn:nbn:de:bsz:31-106732

Die kleinen Teile.

Der Kragen wird in der gleichen Weise an den Halsauschnitt des Vorderteils angezeichnet (Abb. 2b), wie bei der Jacke in Heft 10 beschrieben. Er endigt beim Abnäher des Halsauschnittes.

Der Belegstreifen für das Vorderteil läuft von 2 cm links von H₁ an der Achsel bis 11 cm links von M am unteren Rand.

Der Gürtel ist ein gerader Streifen, fertig etwa 4 cm breit, dessen Länge Hüftweite + 15 cm beträgt.

Nachdem man sich den Schnitt auf diese Weise hergestellt hat, dürfte die Anfertigung keine Schwierigkeiten mehr machen. In Heft 10 haben wir ja die Anfertigung eines Mantels schon besprochen.

*

für Erwachsene wird der Schnitt zum Raglanmantel in der gleichen Weise gezeichnet, nur reichen die Ärmel (Punkt h) hier oft 7—11 cm unterhalb Punkt W am Vorderteil, was sich natürlich auch beim Ärmelschnitt von f bezw. f₁ ab bis h bezw. h₁ auswirkt.

Kleider aus leichten Stoffen.

Wir bringen nun ein paar Kleider aus leichten Stoffen, die eine andere Verarbeitung erfordern als die festeren Gewebe. Wir wollen damit unseren Leserinnen die Möglichkeit geben, jeder Laune der Mode nachkommen zu können, ob sie nun dem geraden, mit Falbeln besetzten Rock, den aber nur schlanke Figuren tragen können, dem Prinzesskleid oder dem Glockenrock huldigt.

Die wundervollen Farben der weichen, fließenden Stoffe wirken schöner noch in der Tiefe der Glocken und Falten, und der anmutige Schwung bewegter, weicher Linien verleiht dem Kleid einen besonderen Reiz.

Der Glockenrock darf nicht zu kurz getragen werden; der schöne Wuchs einer Gestalt kommt trotzdem durch das Schmiegsame der weichen, duftigen Stoffe zur Geltung. Zu Glockenröcken können nur weiche, fließende Stoffe verarbeitet werden, ebenso sind leichte und zarte Stoffe das geeignete Material für Falbeln.

Aus festeren Geweben arbeite man die mehr gerade geschnittene Kleidform mit eingelegten Falten, wie sie für Jacken- und Straßenkleider beliebt sind. Stets sei die Kleidform dem Material, das Material der Kleidform entsprechend gewählt.